

Theaterstück über Mord im Knast – von Ex-Häftling

FRAUENFELD. Ex-Knasti Peter Zimmermann rollt in einem Theaterstück einen echten Mordfall in der Strafanstalt Pöschwies neu auf. Er möchte damit über die Zustände im Vollzug aufklären.

«Ich versuche immer noch mit dem, was passiert ist, klarzukommen», sagt Vater Robert K.*, der seit dem Mord an seinem Sohn Simon psychiatrisch behandelt wird. Peter Zimmermann von Reform 91, einem Verein für Strafgefangene und

«Ich finde es gut, dass das Thema nochmals aufgegriffen wird.»

Robert K.*
Vater des ermordeten Häftlings Simon K. (25).

Entlassene, führt nun den tragischen Fall mit der Frauenfelder Theatergruppe Korn auf. «Ich finde es gut, dass das Thema nochmals aufgegriffen wird», so der Vater.

Simon K.* (25) sass wegen



Der ehemalige Sträfling Peter Zimmermann (r.) rollt mit der Theatergruppe Korn den Mord an Simon K. auf.

Drogenkriminalität in der Strafanstalt Pöschwies. Weil er in seiner Zweierzelle belästigt wurde, verlegte man ihn in den Gruppenvollzug. Ein fataler Entscheid: Dort traf er auf den zweifachen Bubenmörder Roland K.* (49). Im Januar 2008 lockte der Schwerverbrecher den Jün-

geren mit einem Medikamenten-Cocktail in seine Zelle, wo er ihn fesselte und missbrauchte. Als Simon um Hilfe schrie, erwürgte ihn Roland K. «Beim Vollzug ist viel schiefgelaufen. Man kann doch auch im Zoo nicht Gazellen mit Löwen zusammenbringen», so Zimmer-

mann, der selbst 30 Jahre hinter Gittern sass. Es sei wichtig, die Fehler im Vollzug aufzuzeigen. Auch Häftlinge hätten ein Recht auf Schutz. Die Premiere des Stückes findet am Samstag im Gasthof zur Tanne in Bauma (ZH) statt. MARLENE KOVACS

*Namen der Redaktion bekannt